

**NEIN zur Kürzungs-Initiative
am 8. März**

**Familien
gefährden?**

**NEIN zur Initiative
«Arbeit muss sich lohnen»**

sozialhilfekuerzungnein.ch

Deshalb braucht es ein NEIN

Die kantonale Initiative «Arbeit muss sich lohnen» der Jungen SVP gefährdet die Existenz von Menschen in Armut. Gefordert wird die pauschale Kürzung des Grundbedarfs in der Sozialhilfe nach zwei Jahren Leistungsbezug.

Familien gefährden? NEIN

Ein Drittel aller Sozialhilfebeziehenden sind Kinder und Jugendliche. Wird den Eltern die ohnehin schon knappe Sozialhilfe gekürzt, leidet die ganze Familie.

Stabilität verhindern? NEIN

Menschen, die auf Sozialhilfe angewiesen sind, befinden sich in einer Notlage. Pauschale Kürzungen erzeugen zusätzliche Existenzängste, die auch den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt erschweren.

Verwaltungskosten in die Höhe treiben? NEIN

Die Prüfung der Ausnahmen bedeutet für die Gemeinden einen grossen Mehraufwand. Die Verwaltungskosten übersteigen die möglichen Einsparungen deutlich.

Probleme erfinden? NEIN

Leistungen können bereits heute sanktioniert oder ganz eingestellt werden. Und: Erwerbsarbeit lohnt sich finanziell immer. Die Initiative will ein Problem lösen, das es nicht gibt.

NEIN zur unnötigen Initiative «Arbeit muss sich lohnen» am 8. März 2026



mehr Infos:
sozialhilfekuerzungnein.ch

